

URL: http://www.mt-online.de/mt/lokales/kultur/?cnt=2327424

Einheit aus Show und Publikum

Gospelparty mit Joakim Arenius und Praise Unit

Minden (rgr). Schon beim ersten Song hielt es viele der Zuhörer in der Kampa-Halle nicht mehr auf den Stühlen. Klatschend, singend und tanzend feierten sie die versprochene Gospelparty mit Joakim Arenius und Praise Unit.

Von Rolf Graff



Foto: Rolf Graff

Viele von ihnen hatten gerade selbst auf der Bühne gestanden, um vom Piano begleitet und zusammen mit der Band die Songs zu präsentieren, die nachmittags in einem Workshop unter der Leitung von Pit Witt erarbeitet wurden. Das klappte wunderbar und eine der Teilnehmerinnen wagte sich sogar mit gekonnt kraftvollem Sologesang ins Rampenlicht.

Joakim Arenius, der im März an gleicher Stelle noch einen 700-köpfigen Mass-Choir leitete, kam diesmal in kleiner Besetzung mit Band und einigen Sängern. In der Werbung wurde ein Mix von afroamerikanischem Gospel mit Soul, Funk, Hip-Hop und R'n'B, die hier als typisch "weiße" Musikgenres angepriesen wurden, versprochen. Diese Stilelemente wurden allerdings in recht kleiner Dosierung beigemischt. Neben Gospel war der glattere Europop bestimmende Ingredienz.

Band sorgt für druckvollen Schub

Die Band (Schlagzeug, Perkussion, Bass, Gitarre und Keyboard) sorgte für einen druckvollen Schub nach vorn und Arenius, der sich gesanglich zurückhielt, zeigt, wo neben dem Komponieren und Arrangieren seine große Begabung liegt. Immer wieder schaffte er es seine Musiker und Sänger zu Hochleistungen zu motivieren, um dabei jederzeit auch das Publikum im Blick zu haben, es zu beteiligen, ja mit dem Chor zu einer Einheit werden zu lassen.

Dabei verlor er seine Mission, das Evangelium, nie aus den Augen. In seinen Ansagen, die manchmal wie kleine Predigten wirkten, schaffte er es geistliche Inhalte mit dem Alltag zu verbinden. Es geht ihm um Ganzheit, wie er sie im Titelsong der ersten CD "Whole" beschreibt und darum täglich in der Gegenwart Gottes zu bleiben, nachdem er ihn mit "Good Morning, Jesus" begrüßt hat.

Gerade die ruhigen Momente des Abends waren besonders eindrücklich. "I trust you", "God is good all the time" und das Gebet "Thy will be done" wirkten tief empfunden und authentisch.

Leider verlor sich das Publikum in der großen Halle etwas, da die Besucherzahlen deutlich unter den Erwartungen der Veranstalter blieben. Die Stimmung verderben ließ sich davon jedoch niemand. Mehrfach mussten Joakim Arenius und Praise Unit zurück auf die Bühne. Auch nach dem offiziellen Ende blieben noch Viele um für eventuelle Nachaufnahmen, für eine DVD, die von diesem Abend entsteht, bereit zu sein.

[document info]

Copyright © Mindener Tageblatt 2008

Dokument erstellt am 21.04.2008 um 21:15:28 Uhr

Erscheinungsdatum 22.04.2008 | Ausgabe: MT

Texte und Fotos aus MT-Online sind urheberrechtlich geschützt.
Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.